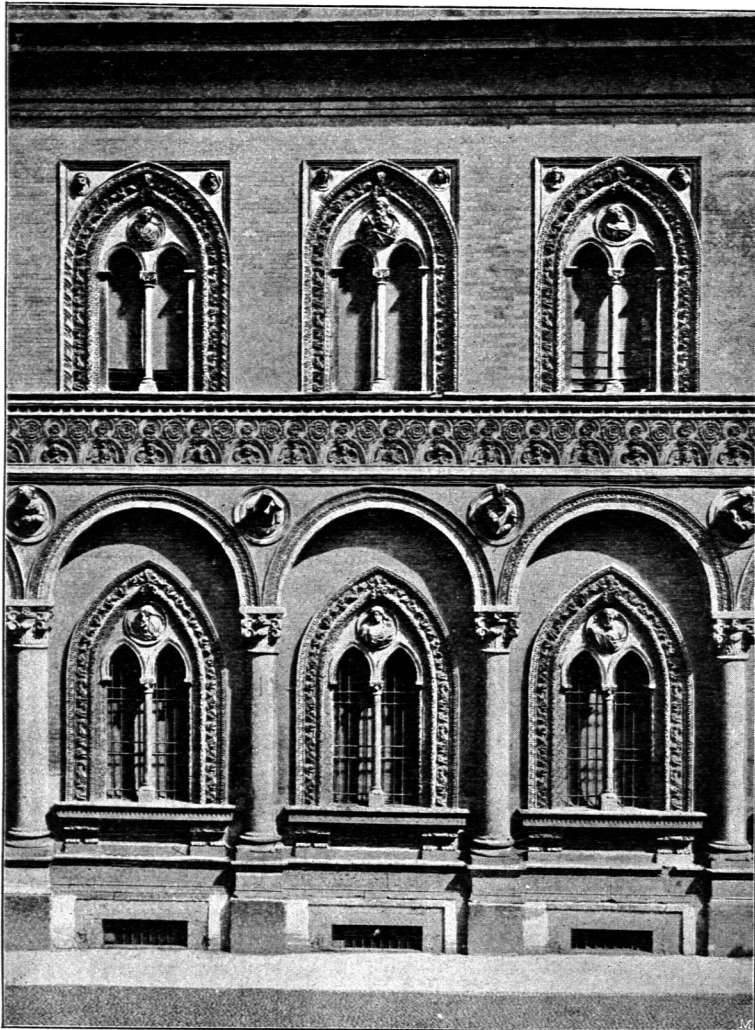


geführt hat, die reichsten ornamentalen, wie figürlichen Gebilde, das schafft ihm der Thonbildner nach; dabei verleitet das Abformen des Modells keineswegs, wie so oft in unserer modernen Praxis, zu geistlosen Wiederholungen. Große Bildhauer, wie die *Robbia*, die Kunst der Majolica-Malerei treten mit der Ausführung keramischer Decorationen von selbständiger Bedeutung in den Dienst der Baukunst; doch wird

Fig. 60.

System vom *Ospedale maggiore* zu Mailand.

(XV. Jahrh.)

die letztgenannte glänzendste Erscheinung der italienischen Künftöpferei in einem anderen Zusammenhange zu besprechen fein. In der Beherrschung der Technik, in der Behandlung des Materials leisteten die Arbeiten des XV. und XVI. Jahrhunderts das Höchste und bildeten den ruhmvollen Abschluß einer mehr als tausendjährigen Entwicklung, welche der italienische Backsteinbau, von den Ravennatischen Ziegelbauten des V. Jahrhunderts anfangend, durchlaufen hatte.